

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 23 Februar 1975, 7.45 Uhr :

Laut Wetterwarte bleibt das heitere Hochdruckwetter weiter bestehen. Auf den Bergen wehen mäßige Winde aus Ost bis Süd. Die Nullgradgrenze steigt untertags wieder bis nahe 2000 m Höhe.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung werden mehrfach die Neuschneesicht der letzten Tage in kleinen Lawinen zum Abgang bringen. Die Gefahr bleibt auch für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen nur sehr gering. In den Mittagsstunden ist in den Lawenstrichen etwas Vorsicht zu empfehlen.

Die Windverfrachtung hat in den letzten Tagen in kammnahen Hängen praktisch aller Richtungen eine akute, aber örtlich begrenzte Schneebrttgefahr gebildet. Mit den milden Temperaturen setzt langsame Festigung der labilen Oberschicht ein. Bei Schitouren bleibt jedoch noch erhöhte Vorsicht und Überlegte Routenwahl geboten.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät;

Abt. If - LWD

Lagebericht Kühltai, Sonntag 23. Feb. 75, 8.00 Uhr :

Laut Wetterwarte bleibt das heitere Hochdruckwetter bestehen. Auf den Bergen wehen mäßige Winde aus Ost bis Süd. Die Nullgradgrenze steigt untertags wieder bis nahe 2000 m Höhe.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung werden mehrfach die Neuschneesicht der letzten Tage in kleinen Lawinen zum Abgang bringen. Die Gefahr bleibt für Talbereiche und Straßen nur sehr gering. In den Mittagsstunden ist in den Lawinens~~tr~~strichen etwas Aufmerksamkeit zu empfehlen. Die örtlich akute Schneebrettgefahr wird durch die milden Temperaturen langsam abgebaut. ~~Arbeiten~~ Im Bereich steiler Hänge erfordern Arbeiten, die eine Störung der Schneedecke bewirken, noch etwas Vorsicht.